



Editorial

Liebe Leser,

auf der Titelseite prangt das Porträt von Emanuel Lasker, von 1894 bis 1921 Schachweltmeister. Das Ölbild von Louis Hartz (Format 58 x 79 cm) entstand ca. 1929, es galt in den Niederlanden lange als verschollen. Nach einer Schenkungsurkunde zwischen dem niederländischen Schachbund und Lasker sollte letzterer das Bild zu seinen Lebzeiten haben, nach seinem Tod sollte es im nationalen Schachgebäude der Niederlande in Den Haag hängen. Laskers Emigration in die Sowjetunion und dann in die USA verhinderten die Übergabe, nach Laskers Tod gelangte es in den Manhattan Chess Club. Nach dessen Auflösung erwarb es der Sammler David DeLucia, der es 2007 in der 2. Auflage von „David DeLucia's Chess Library A Few Old Friends“ auf S. 293 präsentierte. Der Katalog DeLucias ist ein prachtvolles 394-seitiges Buch, das fast nur Farbdarstellungen enthält. Es ist ausschließlich in den USA und dort über den Autor zu beziehen. Nur in dieser Zweitaufgabe des erstmalig 2003 in dieser Pracht erschienenen Kataloges präsentiert der ambitionierte Sammler seinen umfänglichen Bestand an Lasker-Autographen (DeLucia besitzt ca. 900 Lasker-Briefe und etliche unveröffentlichte Manuskripte), die er im Jahr 2004 erworben hatte.

Die Erlaubnis zum Abdruck verdanken wir den Herausgebern Richard Forster, Stefan Hansen und Michael Negele des am 20. November der Öffentlichkeit vorgestellten Buchs „Emanuel Lasker – Denker Weltenbürger Schachweltmeister“. Auf dessen 1.079 (!) Seiten sind neben vielen Beiträgen auch rund 500 Fotos versammelt. Die drei Herausgeber konnten sich aber zur Wiedergabe des Ölbildes in schwarz-weiß nicht durchringen. Lieber verzichteten sie und gaben die von David DeLucia erteilte Erlaubnis großzügig an Kaissiber weiter. Dafür ein herzliches Dankeschön! Zudem geben fünf Fotos aus dem Werk einen Eindruck von der Fülle der im neuen Lasker-Buch gezeigten Abbildungen. Für die tatkräftige Hilfestellung noch ein Extra-Dank an Michael Negele.

Eine Besprechung des Lasker-Buchs nimmt in dieser Ausgabe Peter Anderberg vor.
Alles Gute im neuen Jahr 2010!

Ihr
Stefan Bücker



1. f4 e5!? 2. fxe5

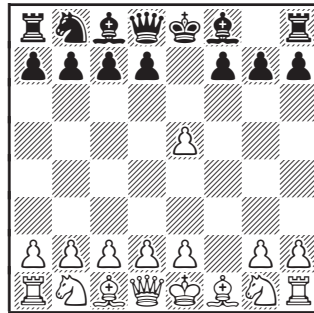


Diagramm 1 Schwarz am Zug

Froms Gambit in zwei Versionen:

2. ... Sc6 Neo-From Seite 15

2. ... d6 Froms Gambit Seite 27

Inhalt

Leserbriefe	4
Impressum	7

Bent Larsen

Fritz Sämisch	8
Dieter Mohrlok:	
Erinnerungen an Sämisch	13

Eröffnungen

Volker Hergert:	
Neo-From – ein wehmütiger	
Rückblick	15
Eröffnungskoffer:	
Michiel Wind: Königsgambit	37

Schachgeschichte

Anderberg: Alfred Hrdlicka	44
Anderberg: Warschau 1943	48
(Sie sind am Zuge	61)
Alfred Diel: Salo Flohr	62
Harvey: Als das Globale Dorf im	
Schach Wirklichkeit wurde	64

Partien (1. e4 c5 2. Sa3; Königsg.) . 72

Literatur	74
Lösungen	81
Register	82